



KOMU-Statistik 2022/23

Statistische Kennzahlen der Musikschulwerke der österreichischen Bundesländer und Südtirol im Schuljahr 2022/23



Inhaltsverzeichnis

1. Kennzahlen	3
2. Jährliche Auswertungen	4
2.1. Anzahl Musikschulen.....	4
2.2. Musikschüler:innen	5
2.3. Musikschüler:innen pro Musikschule	7
2.4. Musikschüler:innen nach Altersgruppen.....	8
2.5. Musikschulangebot und Fächerverteilung	9
2.6. Musikschullehrpersonen	11
2.7. Lehrpersonen pro Musikschule.....	12
2.8. Lehrverpflichtungen an Musikschulen	13
2.9. Gemeinden pro Musikschule	14
2.10. Schulgeld.....	15
2.11. Erschwinglichkeit.....	16
2.12. Gender: Geschlechterverteilung an den Musikschulen	16
Abbildungsverzeichnis.....	20
Abkürzungsverzeichnis.....	20
Tabellenverzeichnis.....	20

Impressum:

KOMU Konferenz der österreichischen Musikschulwerke

Redaktion: Michaela Hahn, Mathias Lang, Doris Pamer

Grafik Titelblatt: © Klaus Lürzer

office@komu.at | www.komu.at

1. Kennzahlen

Die Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU) ist die Expertenkonferenz für die Musikschulen der österreichischen Bundesländer und Südtirol. Sie setzt sich aus den fachlichen Vertreter:innen der jeweiligen Bundesländer zusammen und dient als Austausch- und Vernetzungsplattform. Die KOMU setzt wesentliche fachliche Impulse und erarbeitet gemeinsam bundesweite Grundlagen für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Musikschularbeit und deren Positionierung in der Bildungs- und Kulturlandschaft. Die KOMU wurde aufgrund eines Beschlusses der Landeskulturreferentenkonferenz am 21. September 1979 konstituiert und bedient sich in der Umsetzung ihrer Vorhaben einer Koordinationsstelle.

Seit dem Jahr 2000 erstellt die KOMU jährliche Statistiken. Die Grundlagen dafür wurden in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturmanagement an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien entwickelt. Seit 2003 führt die KOMU diese Statistik im Rahmen der Koordinationsstelle weiter. Wichtige Kennzahlen wurden inzwischen in den Bildungsteil der Statistik Austria integriert.

	Österreich	Österreich und Südtirol
Musikschulen	371	388
Musikschüler:innen	183 054	198 782
Zusätzliche Schüler:innen in Kooperationen	42 508	45 205
Musikschullehrpersonen	7 062	7 589

Tabelle 1: Kennzahlen der Bundesländer, Schuljahr 2022/23 (Schüler:innen in Kooperationen ohne Steiermark und Tirol)

Musikschüler:innen (ohne Kooperationen) im Fach	Österreich	Österreich & Südtirol
Holzblasinstrumente	36 018	39 478
Tasteninstrumente	36 878	39 392
EMP	22 360	25 212
Zupfinstrumente	27 235	29 159
Blechblasinstrumente	18 282	19 407
Musiktheorie/Musikkunde	13 556	13 851
Streichinstrumente	13 772	14 555
Schlaginstrumente	11 514	12 307
Tanz	12 518	12 710
Gesang und Stimme	10 421	11 147
Darstellendes Spiel/Schauspiel	507	507

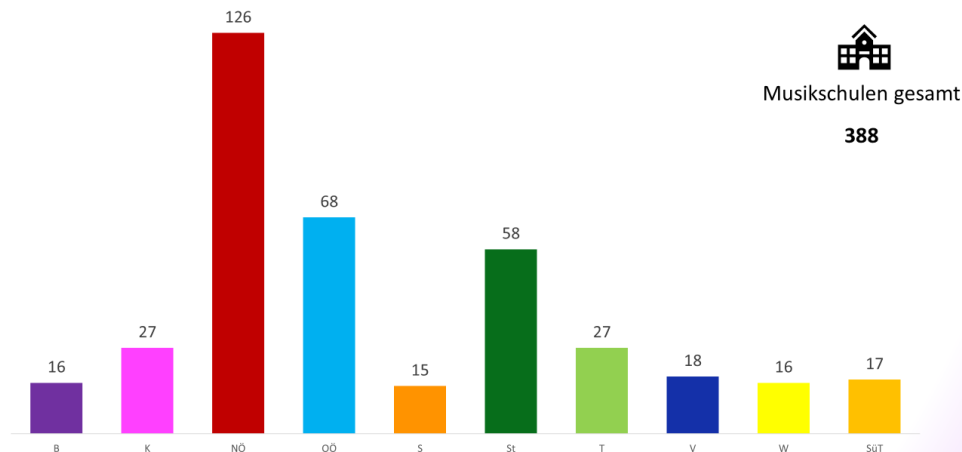
Tabelle 2 : Musikschüler:innen ohne Kooperationen im Fach, Schuljahr 2022/23

Die KOMU-Statistik umfasst die Musikschulen der KOMU-Mitglieder in den neun Bundesländern und Südtirol. Diese Musikschulen werden größtenteils von Bundesländern und/oder Gemeinden (Körperschaften öffentlichen Rechts) betrieben und finanziert oder gefördert.

2. Jährliche Auswertungen

2.1. Anzahl Musikschulen

Musikschulen



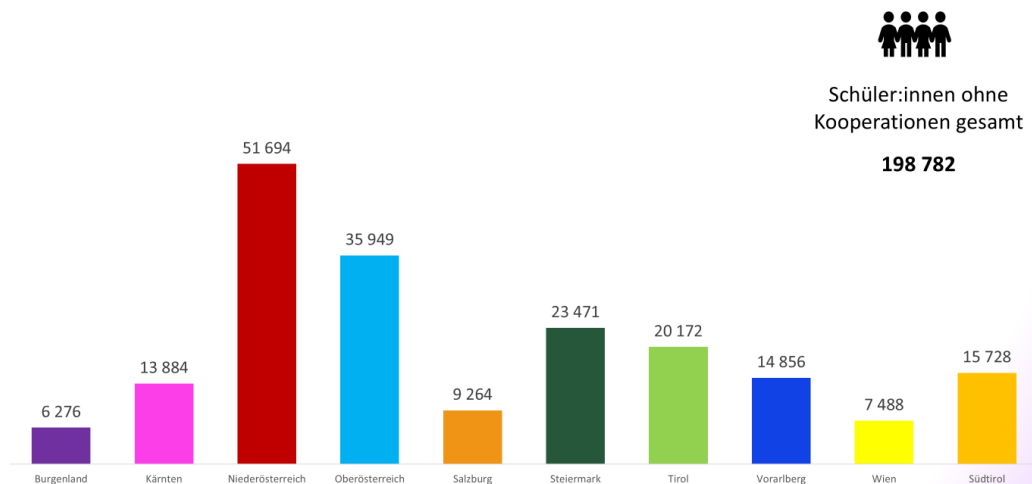
Grafik 1: Anzahl Musikschulen, Schuljahr 2022/23

Im Schuljahr 2022/23 erfasste die KOMU in Österreich und Südtirol 388 Musikschulen. Diese Zahl bezieht sich auf Hauptanstalten mit eigener Leitung, Filialen oder Nebenstandorte in Musikschulverbänden werden nicht dazu gezählt. Mit 126 Hauptanstalten ist Niederösterreich das Bundesland mit den meisten Musikschulen, gefolgt von Oberösterreich (68 Hauptanstalten) und der Steiermark (58 Hauptanstalten).

Die Zahl der Unterrichtsstandorte in den einzelnen Gemeinden (Hauptanstalten plus Filialen und Nebenstandorte) kann nicht in allen Bundesländern erfasst werden und liegt nach Schätzungen der KOMU bei etwa 1 500 Gemeinden.

2.2. Musikschr:innen

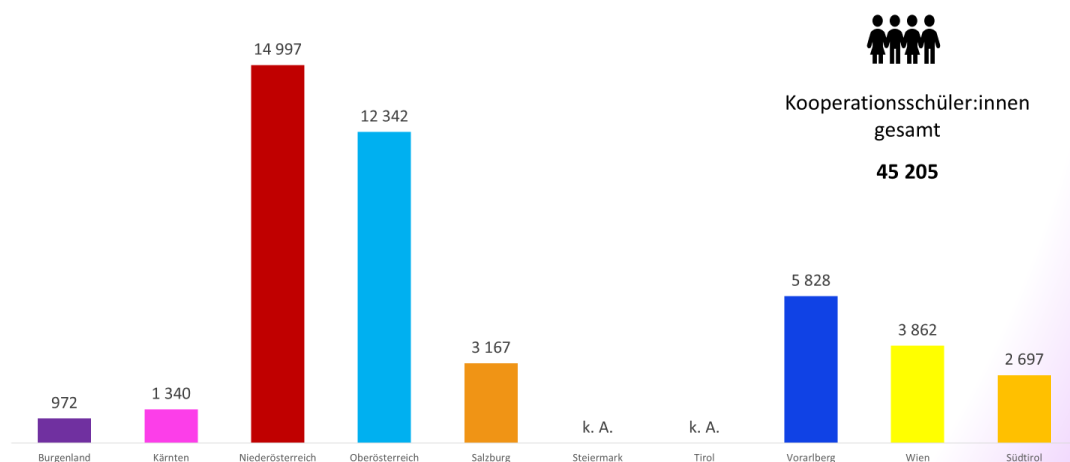
Musikschr:innen ohne Kooperationen



Grafik 2: Anzahl Musikschr:innen ohne Kooperationen, Schuljahr 2022/23

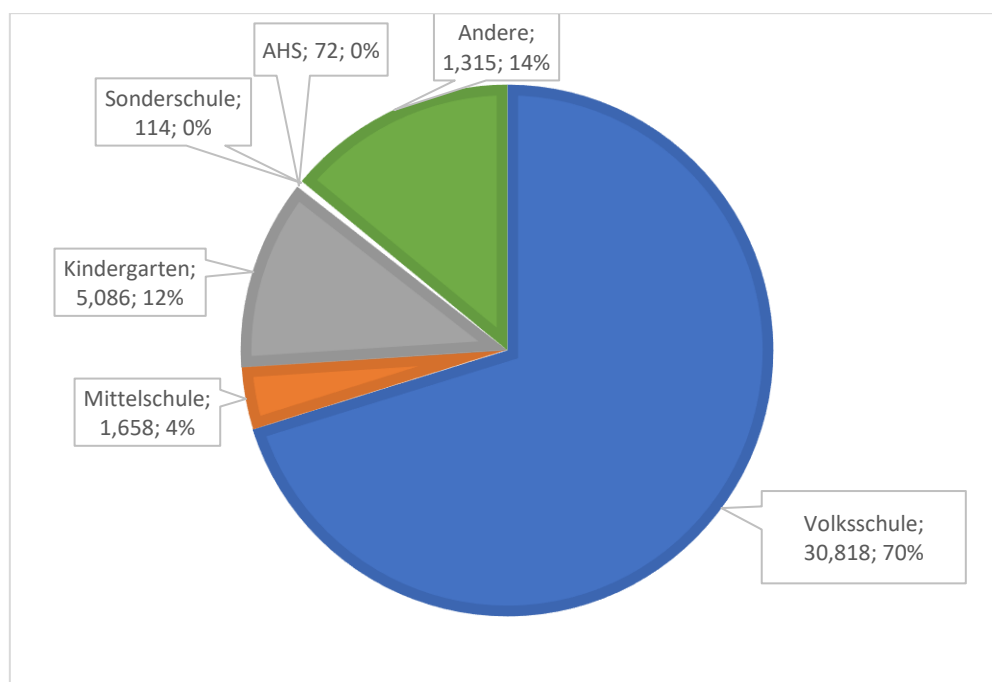
Im Schuljahr 2022/23 wurden insgesamt 198 782 Musikschr:innen insterreich und Sdtirol an einer Musikschule unterrichtet, das sind um 7 838 Schr:innen mehr als im Vorjahr. Die meisten Musikschr:innen (51 694) werden im Bundesland Niedersterreich unterrichtet, gefolgt von Obersterreich (35 949) und Steiermark (23 471). Diese Anzahl bezieht sich auf die Kopfzahl der in den Musikschulen unterrichteten Musikschr:innen, die zumindest ein Fach besuchen. Die Zahl umfasst jedoch keine Schr:innen, die von Musikschullehrenden in Kooperationen (Kooperationsunterricht, Kooperationsstunden mit Schulen und Kindergerten) unterrichtet werden.

Kooperationsschr:innen



Grafik 3: Anzahl Kooperationsschr:innen Schuljahr 2022/23

Im Schuljahr 2022/23 wurden insgesamt 45 205 Schüler:innen in Musikschulkooperationen unterrichtet, das sind um 10 501 Schüler:innen mehr als im Vorjahr. Der Großteil der Kooperationsstunden wird in Volksschulen abgehalten, und rund 90% der Kooperationsstunden finden innerhalb der Regel-Unterrichtszeit statt.



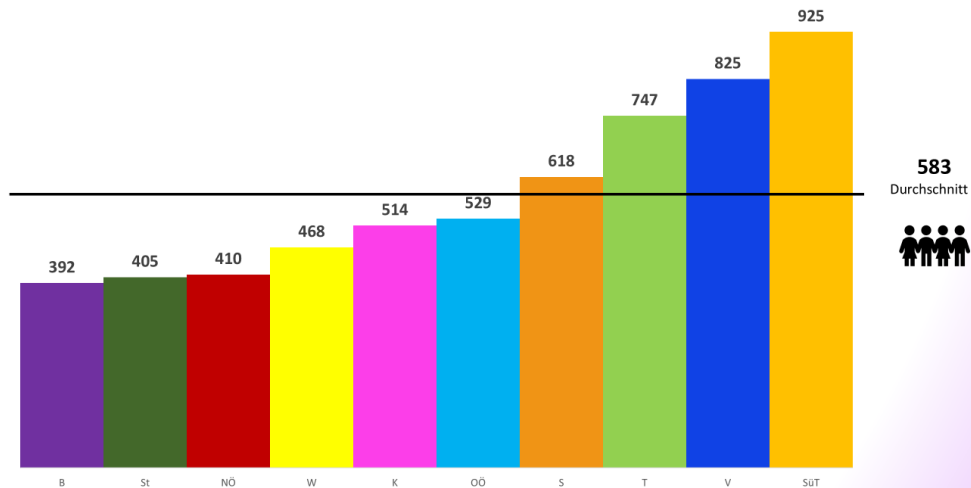
Grafik 4: Anzahl Kooperationsschüler:innen nach Schultyp, Schuljahr 2022/23

Kooperationstyp	innerhalb des Regelunterrichts		außerhalb des Regelunterrichts	
	Schüler:innen	Lehrpersonen	Schüler:innen	Lehrpersonen
EMP-Klassen	13 838	159	246	6
Singklassen	13 048	102	41	1
Rhythmus-/Percussionklassen	2 818	63	0	0
Streicherklassen	454	33	50	5
Bläserklassen	2 625	268	553	60
Andere (inkl ELEMU-Wien)	11 238	208	294	18
SUMME	44 021	833	1 184	90

Tabelle 3: Anzahl Kooperationsschüler:innen und Musikschullehrende nach Kooperationsformat, Schuljahr 2022/23

2.3. Musikschrler:innen pro Musikschule

Schrler:innen pro Musikschule



Grafik 5: Musikschrler:innen pro Musikschule, Schuljahr 2022/2023

Einen Einblick in die unterschiedlichen Organisationsstrukturen dersterreichischen Bundeslnder und Sdtirol ermoglicht die Kennzahl Musikschrler:innen pro Musikschule. Das Musikum Salzburg (529) liegt am nchsten amsterreichweiten Durchschnitt von 545 Musikschrler:innen pro Musikschule, inkl. Sdtirol liegt der Wert bei 583 Musikschrler:innen. Beide Werte sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, dersterreichweite Durchschnitt von 517 Schrler:innen pro Musikschule auf 545, inkl. Sdtirol von 558 auf 583 Musikschrler:innen.

Fur die unterschiedlichen Werte der durchschnittlichen Anzahl an Musikschrler:innen pro Musikschule spielt zum einen die Bevulkerungsanzahl des jeweiligen Bundeslandes eine Rolle (z.B. Burgenland mit 392), zum anderen aber auch die organisatorischen Rahmenbedingungen. So knnen durch eine landesweite Planung und Rahmenstruktur grere Einheiten gebildet werden, d.h. mehr Gemeinden zu einer Musikschule zusammengefasst werden. Dies wird auch in Bundeslndern, in denen die Musikschulen von Gemeinden betrieben werden, praktiziert, so schlieen sich z.B. in Niedersterreich einzelne Gemeinden zu Musikschulverbnden zusammen.

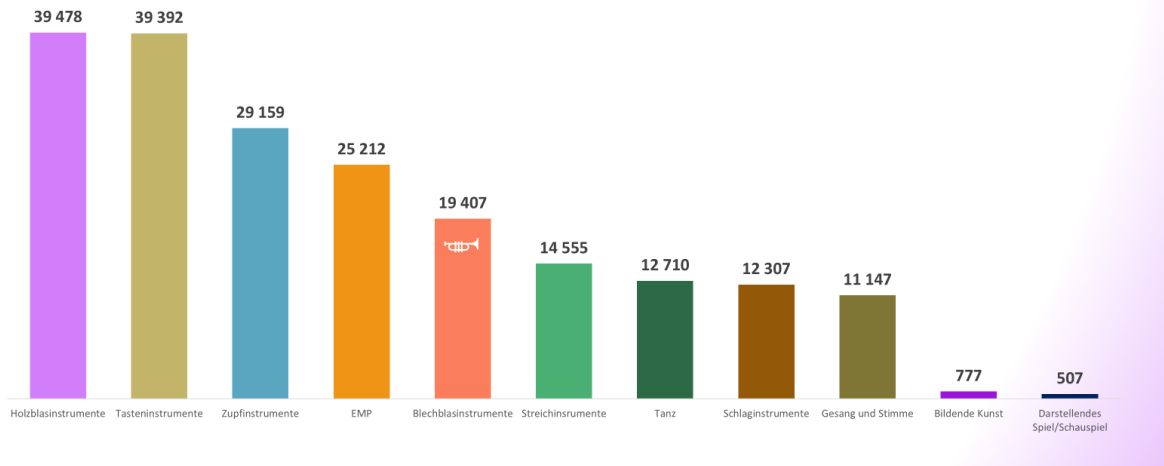
2.4. Musikschüler:innen nach Altersgruppen

Musikschulunterricht ist in fast allen Bundesländern für alle Altersgruppen möglich, wobei sich Musikschulangebote in allen Bundesländern insbesondere an Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter wenden. Der Schwerpunkt der Musikschularbeit liegt damit in allen Bundesländern in der Altersgruppe der 5 bis 15-jährigen, rund 73% der Musikschüler:innen sind dieser Altersgruppe zuzuordnen und rund 15% dieser Altersgruppe besucht eine Musikschule. Durchschnittlich besuchen 2 % der Bevölkerung in Österreich eine Musikschule. Durch Kooperationen mit Schulen erreichen einige Bundesländer jedes dritte Volksschulkind mit den breiten musikalischen Bildungsangeboten ihrer Musikschulen. Musikschüler:innen gibt es jedoch in jeder Altersstufe, so haben z.B. durch Kooperationen mit Pflege- oder Altersheimen in einigen Gemeinden auch Senior:innen die Möglichkeit, musikalische Bildung aktiv zu erleben und praktizieren.

Bei Kleinkindern bis vier Jahre besuchen rund 2,6 % dieser Altersgruppe einen Musikschulunterricht. Prozentuell den größten Anteil der Musikschüler:innen im Vergleich der altersgleichen Gesamtbevölkerung erreichen die 5- bis 9-Jährigen. Der Anteil an Musikschüler:innen dieser Altersgruppe beträgt in Österreich rund 16 %. Nahezu gleich viele Jugendliche, rund 14 % der 10- bis 14-Jährigen, erlernen ein Instrument, Gesang oder Tanz in den Musikschulen. Mit dem Ende der Schulpflicht nimmt auch der Anteil der Musikschüler:innen stetig ab. Rund 5 % der 15- bis 19-Jährigen und weniger als 1 % der 20- bis 24-Jährigen besuchen eine Musikschule in Österreich oder Südtirol.

2.5. Musikschulangebot und Fächerverteilung

Fachgruppenverteilung

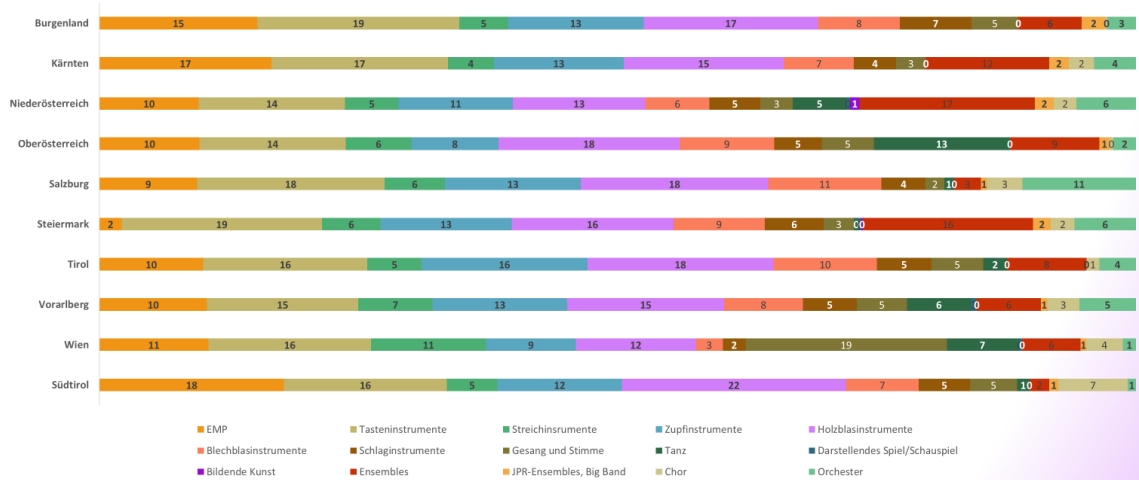


Grafik 6: Fächerverteilung Österreich und Südtirol, Schuljahr 2022/2023

Die meisten Musikschüler:innen erlernten im Schuljahr 2022/23 ein Instrument aus den Fachbereichen Holzblasinstrumente (Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Oboe und Fagott) und Tasteninstrumenten (Klavier, Orgel, Elektronische Tasteninstrumente, Cembalo, Akkordeon und Steirische Harmonika) gefolgt von der Fachgruppe Zupfinstrumente (Gitarre, Harfe, Hackbrett, Zither, E-Gitarre und E-Bass). Der Fachbereich Elementares Musizieren (ohne Kooperationen) folgt auf Platz vier. Das Instrument mit den meisten Schüler:innen ist Klavier (28 376), gefolgt vom Elementaren Musizieren (25 212) und Gitarre (21 810).

Die prozentuelle Fächerverteilung differiert von Bundesland zu Bundesland. Grafik 7 veranschaulicht die Verteilung nach Bundesland des Schuljahres 2022/23.

Fachgruppenverteilung nach Bundesland

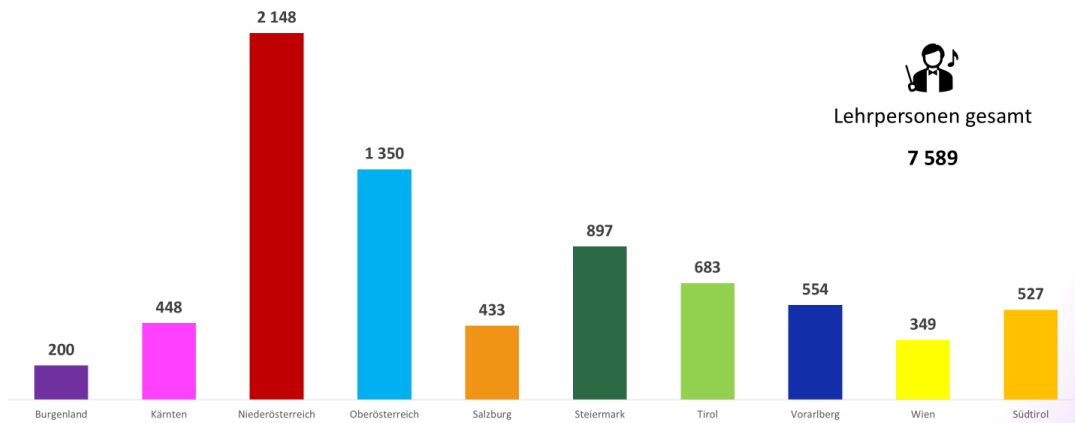


Grafik 7: Fächerverteilung nach Bundesland, Schuljahr 2022/23, Angaben in %

Die prozentuelle Fächerverteilung ist in jedem Bundesland ein wenig anders, beispielsweise werden im prozentuellen Vergleich der Bundesländer und Südtirol die meisten Streicher:innen und Gesangsschüler:innen in Wien, die meisten Tänzer:innen in Oberösterreich, die meisten Holzbläser:innen, EMP- und Chor-Schüler:innen in Südtirol, die meisten Blechbläser:innen und Orchester-Schüler:innen in Salzburg, die meisten Bildende Kunst-Schüler:innen in Niederösterreich, die meisten Tasteninstrumente-Schüler:innen in Burgenland und der Steiermark und die meisten Zupfinstrumente-Schüler:innen in Tirol unterrichtet.

2.6. Musikschullehrpersonen

Lehrpersonen

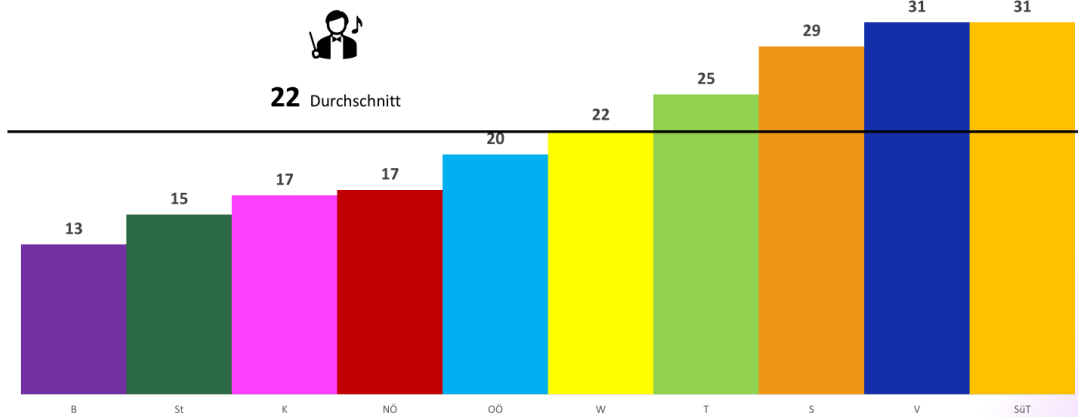


Grafik 8: Anzahl Lehrpersonen, Schuljahr 2022/2023

Grafik 8 veranschaulicht die Anzahl der Lehrenden in den einzelnen Bundesländern. Insgesamt unterrichten 7 589 Lehrpersonen an den österreichischen und Südtiroler Musikschulschulen. Rund 28,3 % aller Musikschullehrpersonen (2 148 Personen) unterrichten in den niederösterreichischen Musikschulen, gefolgt von 1 350 Lehrenden in Oberösterreich (rund 17,8 %).

2.7. Lehrpersonen pro Musikschule

Lehrpersonen pro Musikschule

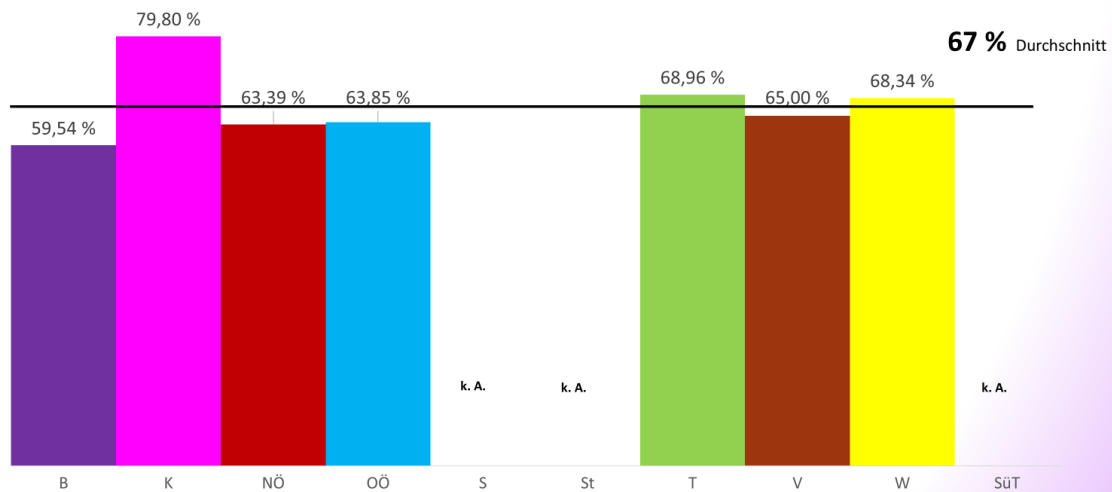


Grafik 9: Lehrpersonen pro Musikschule, Schuljahr 2022/2023

Musikschulen können rund 40 Hauptfächer anbieten, für diese werden jeweils spezialisierte Lehrpersonen benötigt, um eine hohe Qualität im Musikschulangebot zu sichern. Diese Strukturen bilden sich auch in der Kennzahl der Lehrpersonen pro Musikschule ab, hier liegt der Durchschnittswert bei 22 Lehrenden pro Musikschule. Zusätzlich ist zu beachten, dass das Berufsbild der Musikschullehrenden durch einen hohen Anteil an Teilzeitkräften gekennzeichnet ist, die v.a. bei vergleichsweise unterrepräsentierten Instrumenten wie Fagott oder Kirchenorgel nur wenige Stunden an einer Musikschule tätig sind. Viele Musikschullehrende haben daher mehrere Dienstverträge bzw. sind zusätzlich auch als freie Musiker:innen oder in anderen Lehrberufen tätig.

2.8. Lehrverpflichtungen an Musikschulen

Lehrverpflichtung



Grafik 10: Lehrverpflichtung, Schuljahr 2022/2023

Grafik 10 veranschaulicht die durchschnittliche Lehrverpflichtung der Lehrpersonen in den einzelnen Bundesländern und in Südtirol. Da Musikschulen in Österreich in Länderkompetenz liegen, gibt es unterschiedliche gesetzliche Regelungen bei den Anstellungen. Eine volle Lehrverpflichtung umfasst daher je nach Dienstrecht zwischen 24 und 27 Unterrichtsstunden und ein daraus resultierendes Ausmaß an sonstigen Tätigkeiten (Konzerte, Projekte, Wettbewerbe u.a.) sowie Vorbereitungszeiten für den Unterricht. Im Durchschnitt sind die Musikschullehrpersonen in Österreich und Südtirol mit einer 67 % Teilbeschäftigung (Vorjahr 68 %) in den (Landes-)Musikschulwerken angestellt.

2.9. Gemeinden pro Musikschule

Gemeinden pro Musikschule

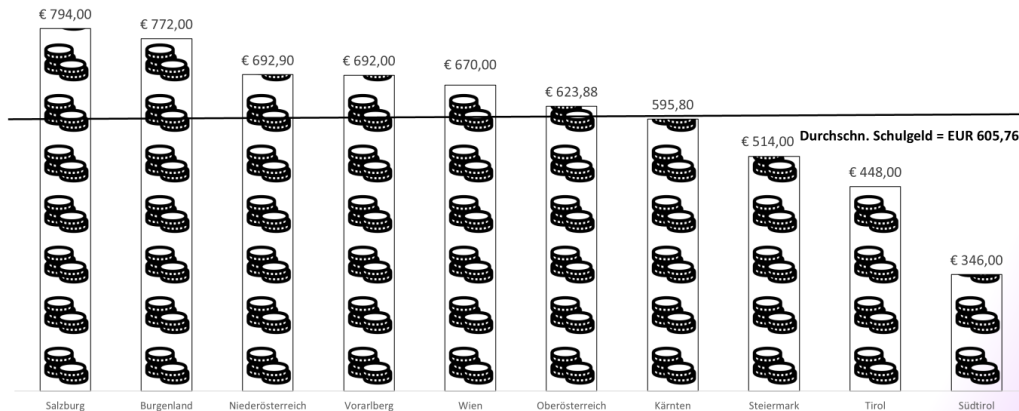


Grafik 11: Gemeinden pro Musikschule, Schuljahr 2022/23
Berechnung: Summe aller Gemeinden/Anzahl Musikschulen je Bundesland

Von den 2 093 Gemeinden in Österreich (2 209 inkl. Südtirol) werden grundsätzlich alle mit Musikschulunterricht versorgt. Auch wenn nicht alle vertraglich ins Musikschulwesen eingebunden sind, nehmen die Musikschulen je nach Maßgabe freier Musikschulplätze auch Musikschüler:innen aus benachbarten Gemeinden auf und versorgen diese mit musikalischer Bildung. Jedes Jahr gibt es vereinzelt kleine Gemeinden in Österreich, aus denen aktuell kein/e Musikschüler:in kommt, wobei diese Gemeinden wechseln.

2.10. Schulgeld

Schulgeld (50 min Einzelunterricht)



Grafik 12: Höhe des Schulgelds für einen Einzelunterricht von 50 Minuten, Schuljahr 2022/23

Musikschulen sind ein freiwilliges außerschulisches Bildungsangebot, das durchschnittlich zu 20 % von Schulgeldern bzw. Elternbeiträgen mitfinanziert wird. Die Tarife werden von den jeweiligen Musikschulträgern festgelegt und unterscheiden sich je nach besuchtem Musikschulangebot, z.B. ist der Besuch eines Gruppenunterrichts im Tanz meist günstiger als eine Einzelstunde Instrumentalunterricht. Grafik 12 vergleicht die Höhe des Schulgeldes für 50 Minuten Einzelunterricht in den Musikschulen der einzelnen Bundesländer Österreichs und Südtirols. Im Durchschnitt beläuft sich das Schulgeld auf EUR 605,76 für 50 Minuten Musikschuleinzelunterricht (Vorjahr: EUR 584,30).

In den Bundesländern Niederösterreich, Steiermark und Vorarlberg sind die Tarife nicht einheitlich, die einzelnen Gemeinden als Schulträger bestimmen die Höhe des vorgeschriebenen Schulgeldes, daher wurden in Niederösterreich und Vorarlberg ein Mittelwert der Schulgelder in der Grafik dargestellt und in der Steiermark die landesweite Empfehlung. In allen weiteren Bundesländern und in Südtirol gibt es ein einheitliches Schulgeld pro Bundesland (ausgenommen einzelne städtische oder Gemeindemusikschulen, die nicht in die Landesmusikschulwerke eingegliedert sind).

2.11. Erschwinglichkeit

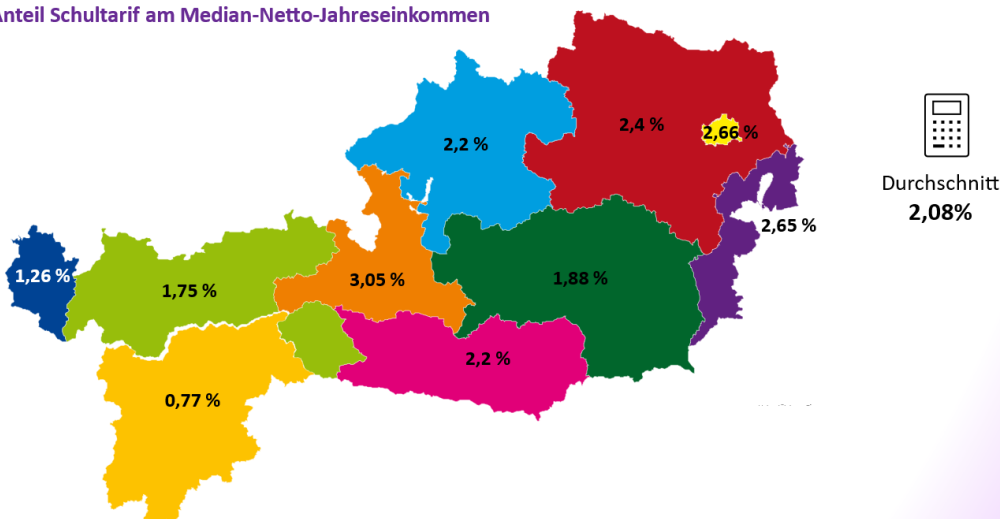
Die Musikschulen in Österreich und Südtirol werden von drei Partnern finanziert: den Bundesländern, den Gemeinden und den Eltern. Der Grad der öffentlichen Finanzierung liegt durchschnittlich bei rund 80 %, somit werden durchschnittlich 20 % der Kosten von den Eltern durch Schulgelder getragen. Der Bund sieht aktuell keine Mitfinanzierung der Ausbildung an Musikschulen vor.

Die Bundesländer haben unterschiedliche Tarifsyste \ddot{u} me, in Landesmusikschulsyste \ddot{u} men gibt es einheitliche Tarife, in den kommunalen Musikschulsyste \ddot{u} men legen die einzelnen Musikschulen, d.h. die Gemeinden, die Tarife und die mo \ddot{g} lichen Ermä \ddot{u} digungen fest. Dabei kommt es zu erheblichen Unterschieden zwischen den einzelnen Musikschulen, die fu \ddot{r} Eltern teilweise schwer nachvollziehbar sind.

Um den Grad der Zugangsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zum Musikschulunterricht vergleichen zu können, wird hier das durchschnittliche Schulgeld im jeweiligen Bundesland in Relation zum Durchschnittseinkommen gesetzt. Im KOMU Durchschnitt muss eine Familie 2,08 % des Jahreseinkommens für den Musikschulbesuch eines Kindes vorsehen, wobei die einzelnen Bundesländer hier zwischen 0,77 % und 2,65 % liegen. In Südtirol ist das Musikschulwesen direkt in das Schulwesen eingegliedert, der Schulgeldanteil liegt hier bei 0,7 % des durchschnittlichen Einkommens.

Erschwinglichkeit

Anteil Schultarif am Median-Netto-Jahreseinkommen



Grafik 13: Erschwinglichkeit dargestellt durch den Anteil des Schulgelds am durchschnittlichen Jahreseinkommen des jeweiligen Bundeslandes, Schuljahr 2022/23

Quellen:

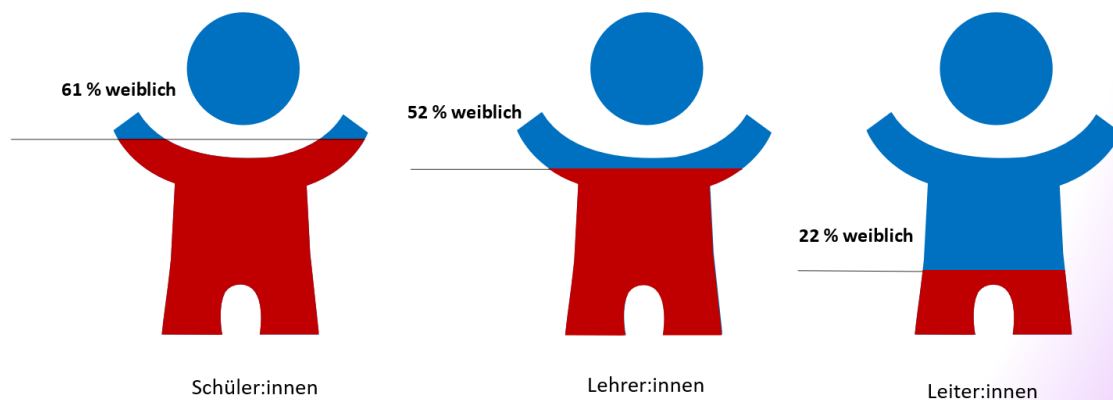
Median-Netto-Jahreseinkommen Österreich: Jahr 2023, [Quelle Statistik Austria](#)

Median-Netto-Jahreseinkommen Südtirol: Jahr 2022, [Quelle Südtirol](#)

2.12. Gender: Geschlechterverteilung an den Musikschulen

Geschlechterverteilung

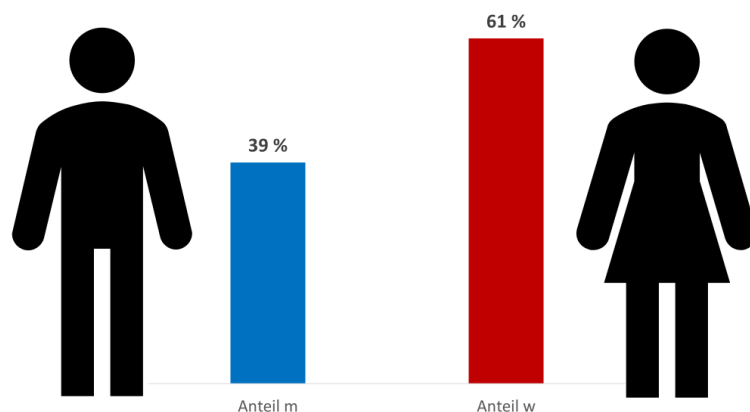
Schüler:innen, Lehrer:innen, Leiter:innen



Grafik 14: Überblick Geschlechterverteilung – Schüler:innen, Lehrer:innen, Leiter:innen, Schuljahr 2022/23
Zahlen Lehrer:innen ohne Steiermark

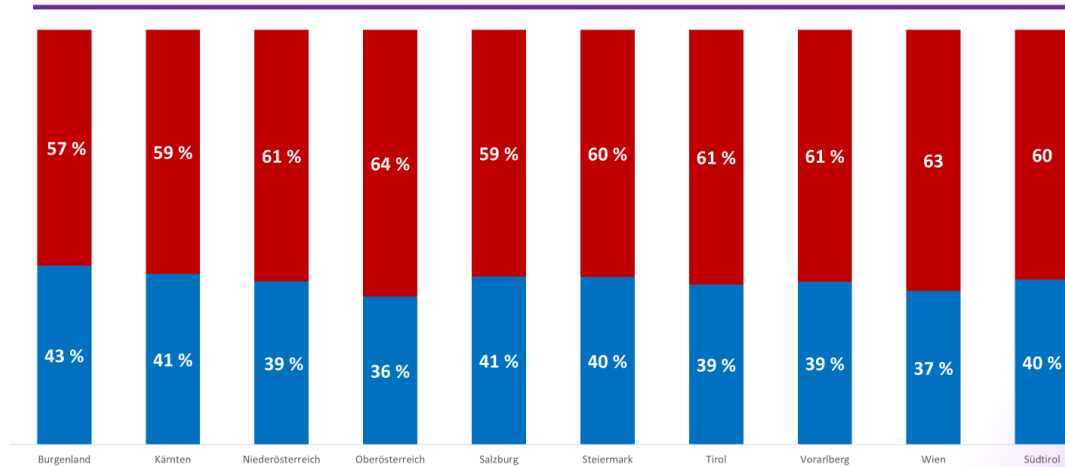
Grafik 14 zeigt die Geschlechterverteilung der Schüler:innen, Lehrer:innen und Leiter:innen an den österreichischen und Südtiroler Musikschulen. Die Musikschulen werden zu einem höheren Anteil von weiblichen Schüler:innen besucht, im Schuljahr 2022/23 liegt der Durchschnitt bei 61 %. Die Geschlechterverteilung ist bei den Musikschullehrpersonen beinahe ausgewogen. Bei den Führungspositionen, den Musikschulleitungen, fällt der weibliche Anteil mit durchschnittlich 22 % deutlich geringer aus.

Geschlechterverteilung Musikschüler:innen



Grafik 15: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen, Schuljahr 2022/23

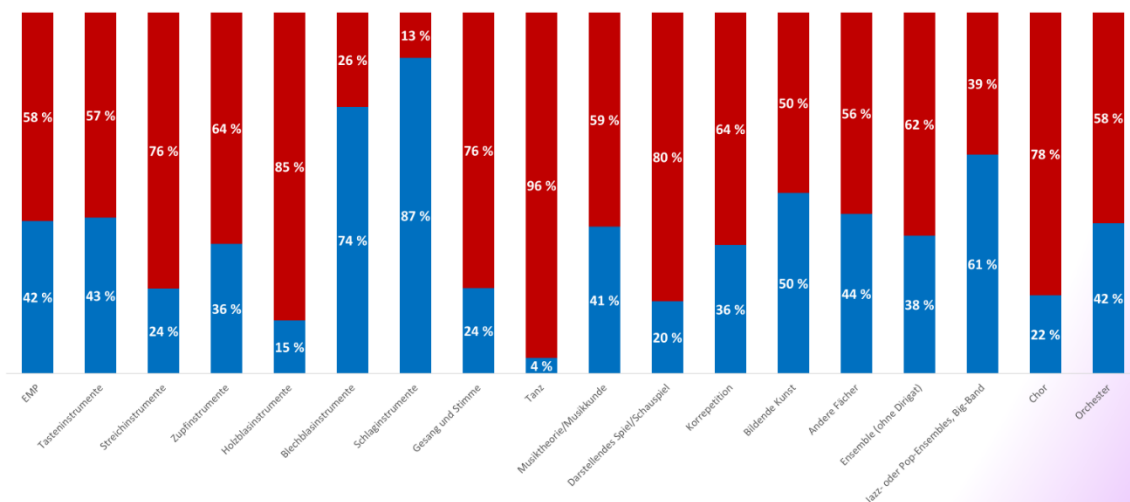
Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Bundesländern



Grafik 16: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Bundesland, Schuljahr 2022/23

Die Geschlechterverteilung der Musikschüler:innen in den einzelnen Bundesländern zeigt ähnliche Werte, wobei in Oberösterreich mit 36 % der geringste Anteil an männlichen Musikschülern, in Burgenland mit 43 % der höchste zu verzeichnen ist.

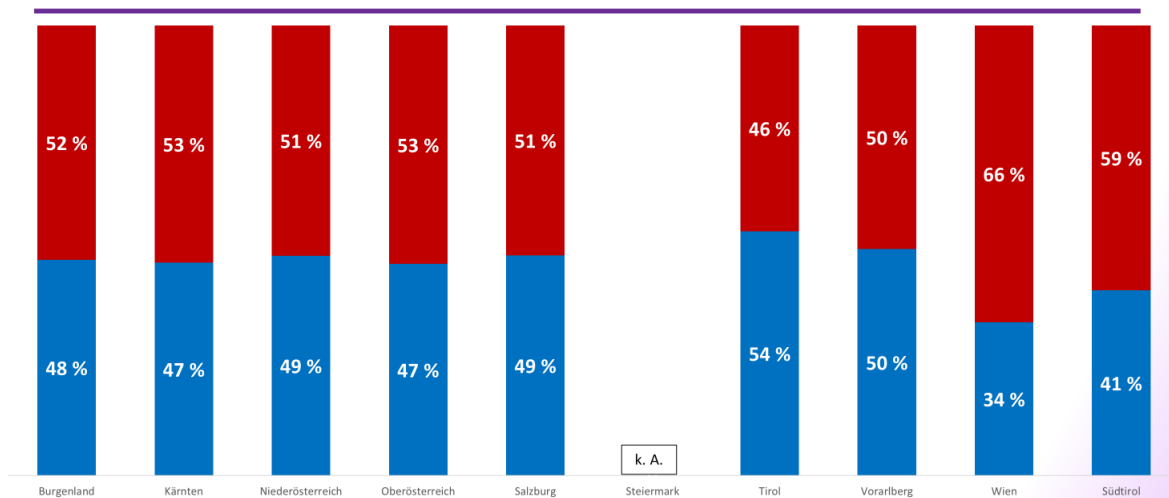
Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Fachgruppen



Grafik 17: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Fachgruppen, Schuljahr 2022/23

Im Schuljahr 2022/23 sind rund 61 % der Musikschüler:innen weiblich, wobei die Verteilung in den einzelnen Hauptfächern bzw. Instrumentengruppen stark differiert. So werden Schlaginstrumente nach wie vor zu 87 % (Vorjahr: 88 %) und Blechblasinstrumente zu 74 % (Vorjahr 75 %) von männlichen Musikschülern erlernt, dagegen wird der Musikschulunterricht im Tanz zu 96 %, Holzblasinstrumente zu 85 % und in Gesang und Stimme zu 76 % (im Vorjahr 80 %) von weiblichen Musikschülerinnen besucht.

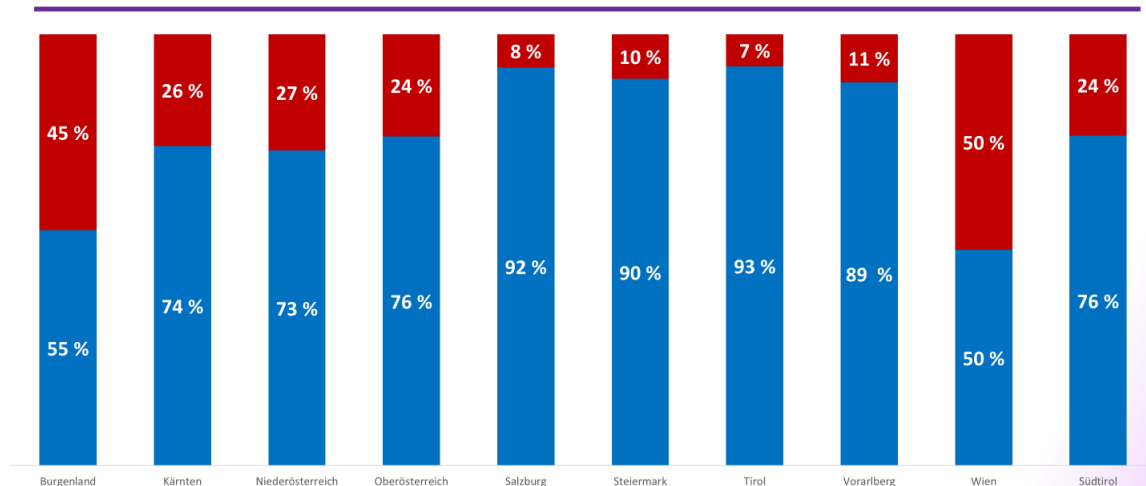
Geschlechterverteilung Musikschullehrpersonen nach Bundesländern



Grafik 18: Geschlechterverteilung Musikschullehrpersonen nach Bundesland, Schuljahr 2022/23

Bei den Musikschullehrpersonen wird die Geschlechterausgewogenheit beinahe erreicht. Auch hier gibt es Unterschiede in den Bundesländern: In Wien überwiegt der Anteil der weiblichen Lehrpersonen mit 66 %, in Tirol der Anteil der männlichen Lehrpersonen mit 54 %.

Geschlechterverteilung Musikschulleiter:innen nach Bundesländern



Grafik 19: Geschlechterverteilung Musikschulleiter:innen nach Bundesland, Schuljahr 2022/23

Der durchschnittliche Wert der weiblichen Musikschulleiter:innen liegt bei 22 % und in fast allen Bundesländern überwiegt der Anteil der männlichen Musikschulleiter.

Abbildungsverzeichnis

Grafik 1: Anzahl Musikschulen, Schuljahr 2021/22	4
Grafik 2: Anzahl Musikschüler:innen ohne Kooperationen, Schuljahr 2022/23	5
Grafik 3: Anzahl Kooperationsschüler:innen Schuljahr 2022/23	5
Grafik 4: Anzahl Kooperationsschüler:innen nach Schultyp, Schuljahr 2022/23	6
Grafik 5: Musikschüler:innen pro Musikschule, Schuljahr 2022/2023	7
Grafik 6: Fächerverteilung Österreich und Südtirol, Schuljahr 2022/2023	9
Grafik 7: Fächerverteilung nach Bundesland, Schuljahr 2022/23, Angaben in %	10
Grafik 8: Anzahl Lehrpersonen, Schuljahr 2022/2023	11
Grafik 9: Lehrpersonen pro Musikschule, Schuljahr 2022/2023	12
Grafik 10: Lehrverpflichtung, Schuljahr 2022/2023	13
Grafik 11: Gemeinden pro Musikschule, Schuljahr 2022/23	14
Grafik 12: Höhe des Schulgelds für einen Einzelunterricht von 50 Minuten, Schuljahr 2022/23	15
Grafik 13: Erschwinglichkeit dargestellt durch den Anteil des Schulgelds am durchschnittlichen Jahreseinkommen des jeweiligen Bundeslandes, Schuljahr 2022/23	16
Grafik 14: Überblick Geschlechterverteilung – Schüler:innen, Lehrer:innen, Leiter:innen, Schuljahr 2022/23 ...	17
Grafik 15: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen, Schuljahr 2022/23	17
Grafik 16: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Bundesland, Schuljahr 2022/23	18
Grafik 17: Geschlechterverteilung Musikschüler:innen nach Fachgruppen, Schuljahr 2022/23	18
Grafik 18: Geschlechterverteilung Musikschullehrpersonen nach Bundesland, Schuljahr 2022/23	19
Grafik 19: Geschlechterverteilung Musikschulleiter:innen nach Bundesland, Schuljahr 2022/23	19

Abkürzungsverzeichnis

B.....	Burgenland
exkl.....	exklusive
inkl.	inklusive
K.....	Kärnten
k. A.	keine Angabe
NÖ.....	Niederösterreich
OÖ.....	Oberösterreich
S.....	Salzburg
St.....	Steiermark
SüT.....	Südtirol
T.....	Tirol
V.....	Vorarlberg
W.....	Wien

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kennzahlen der Bundesländer, Schuljahr 2022/23 (Schüler:innen in Kooperationen ohne Steiermark und Tirol)	3
Tabelle 2: Musikschüler:innen ohne Kooperationen im Fach, Schuljahr 2022/23	3
Tabelle 3: Anzahl Kooperationsschüler:innen und Musikschullehrende nach Kooperationsformat, Schuljahr 2022/23	6